

**Protokoll**  
über die öffentliche Sitzung  
des Rates der Gemeinde Brockel

Sitzung Nr.

01/2019

Sitzungsort

Gaststätte „Brockeler Hof“

Sitzungstermin

05. Februar 2019

Sitzungsdauer (von - bis)

20.06 Uhr –21.58 Uhr

Anwesenheit

Ratsmitglieder

Rolf Lüdemann  
Anja Bruns  
Ulrike Eberle  
Thomas Frommeyer

Susanne Hastedt  
Frank Hollander  
Harald Lüdemann  
Cord-Heinrich Müller

Lothar Sause  
Mirja Spillmann  
Manfred Tödter

Regina Woltmann - Protokollführung

Zu TOP 13

Michael Fehlig - Kämmerer der Samtgemeinde Bothel

**Bürgermeister**

gez. Lüdemann

( L ü d e m a n n )

**Schriftführerin**

gez. Woltmann

( W o l t m a n n )

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit   | --      |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge   | --      |
| 3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 13.11.2018  | --      |
| 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses                      | --      |
| 5. Finanzierung und Bezuschussung einer Beregnungsanlage  | 02/2019 |
| 6. Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Kinderburg   | 03/2019 |
| 7. Unterhaltungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle   | 04/2019 |
| 8. Beteiligung am Bauvorhaben Radweg Brockel/Bahnhof – Rotenburg (Wümme)  | 05/2019 |
| 9. Beschaffung Kommunaltraktor, Kehrbesen und Mulcher   | 06/2019 |
| 10. Erneuerung der Lampenkabel für die Straßenbeleuchtung „Scheeßeler Straße“   | 10/2019 |
| 11. Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Windpark Wohlsdorf GbR  | 07/2019 |
| 12. Antrag Fraktion Bürgerliste Brockel<br>Hier: Vollständiger Verzicht auf glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel auf<br>gemeindeeigenen Grundstücken | 08/2019 |
| 13. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019   | 09/2018 |
| 14. Behandlung von Anfragen und Anregungen  |         |
| 15. Einwohnerfragestunde  |         |

## **TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister und Ratsvorsitzende eröffnet um 20.06 Uhr die Sitzung des Rates und begrüßt die Ratsmitglieder, den Kämmerer Michael Fehlig, den Pressevertreter sowie die große Zahl der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit aller Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über deren nicht öffentliche Behandlung**

Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt. So wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung vom Ratsvorsitzenden festgestellt.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 13.11.2018**

Ohne Wortmeldung genehmigt der Rat das Protokoll über die Ratssitzung am 13.11.2018 einstimmig.

## **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Bürgermeister Lüdemann berichtet wie folgt:

1. Die Dörfer Bothel, Brockel, Hemsbünde und Kirchwalsede sind in das Förderprogramm der Dorfentwicklungsplanung aufgenommen worden. Dankenswerterweise hat die Samtgemeinde die Organisation übernommen. Zu gegebener Zeit müssen wieder Arbeitskreise gebildet werden. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, entsprechend interessierte Personen anzusprechen und zu informieren. Dabei können auch diejenigen dabei sein, die sich bereits vor 2 Jahren im Arbeitskreis engagiert haben.
2. Das Rechtsanwaltsbüro GGSC Berlin hat einen Abschlag in Höhe von 11.751,55 € erhalten. Die Klage ist vom Verwaltungsgericht Stade angenommen worden. Das VerwG hat 879,00 € Kosten bei einem Streitwert von 15.000 € berechnet.  
Herr Dr. Buchholz hat den Klageentwurf mit Begründung erstellt. Die Freigabe der Klageschrift hat bis zum 11.02.2019 zu erfolgen, da die Klagebegründung bis zum 27.02.2019 eingegangen sein muss.
3. Zur diesjährigen Verkehrsschau wird um Anregungen bis zum 20.03.2019 gebeten.
4. Die Beleuchtung in der Scheeßeler Straße ist ausgefallen. Der Fehler lässt sich nicht lokalisieren, da zu jeder Straßenlaterne eine Abzweigmuffe im Erdreich verlegt worden ist. Die Gemeinde befasst sich jetzt damit, ein neues Kabel von der Kurzen Straße bis zum Buswartehaus an der Schule zu verlegen. Dazu später mehr unter TOP 10 .
5. Am Großen Moorgraben sind Bäume gefällt worden, vornehmlich Birken. Die Untere Naturschutzbehörde des LK wurde informiert. Das anfallende Holz wird mit den Arbeiten verrechnet. Den Auftrag hat André Voigt ausgeführt.  
Es wird um weitere Hinweise darüber gebeten, wo Gefahr im Verzug durch Totholz ist.
6. Der Bescheid des LK Rotenburg zur Förderung der Bushaltestellen ist mit 40.971,87 € anstelle von bisher angenommenen 21.000 € eingegangen. Der Bescheid vom Land liegt noch nicht vor. Das Planungsbüro Dittmer bereitet die Ausschreibung vor. Diese kann erst erfolgen, wenn auch der Bescheid des Landes eingegangen ist. Der Ausschuss für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten hat das Modell „Visbek“ in

- der Farbe Grün für die zu errichtenden Bushäuschen ausgewählt. Dies wird in die Ausschreibung einfließen. Den Ratsmitgliedern liegen die Modellvorschläge vor.
7. Der Antrag auf Installation eines Verkehrsspiegels im Einmündungsbereich der Kirchstraße/Hauptstraße in Brockel ist abgelehnt worden. Die Fachbehörden empfehlen, die Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich der Kirchstraße zu verbessern und dafür den Parkstreifen vor der Kirche zu verkürzen (2 Stellplätze).
  8. Ein aufmerksamer Bürger hat der Gemeinde die Beschädigung einer Straßenlampe gemeldet, wodurch der Verursacher für die Schadensregulierung haftbar gemacht werden konnte. Hierfür herzlichen Dank.

## TOP 5 Finanzierung und Bezuschussung einer Beregnungsanlage (Vorlage 02/2019)

Bürgermeister Lüdemann verliest zunächst die Begründung aus der Beschlussvorlage und erläutert den vom TuS Brockel e. V. vorgelegten Finanzierungsplan. U. a. ist hierin ein Eigenanteil des TuS in Höhe von 5.000 € aufgeführt, der aber nach Aussage des TuS-Vorsitzenden Karsten Schulz, so der Bürgermeister weiter, wohl schwer aufzubringen wäre. Daher habe der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur die Höhe des im Beschlussvorschlag genannten zinsfreien Kreditbetrages von 11.750,00 € um den Eigenanteilsbetrag von 5.000,00 € erhöht und empfiehlt dem Rat, dem TuS einen zinsfreien Kredit in Höhe von 16.750,00 € zu gewähren.

Aus den Beratungen des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur berichtet sodann die Vorsitzende Mirja Spillmann. Der Ausschuss sei gerne bereit den TuS zu unterstützen. Die Fachausschussvorsitzende verliest daraufhin den bezüglich der Höhe des Vorfinanzierungsbetrages geänderten Beschlussvorschlag und erhebt diesen zum Antrag. RH Harald Lüdemann bezieht sich auf den vergangenen sehr trocknen Sommer und macht deutlich, dass eine gut funktionierende Bewässerungsanlage bei den Witterungsverhältnissen für vernünftige Sportstätten sehr wichtig sei. Die Ratsmitglieder befürworten die geplante finanzielle Unterstützung des Sportvereins und fassen sodann einstimmig folgenden Beschluss:

**Für die Herstellung einer Beregnungsanlage gewährt die Gemeinde Brockel dem TuS Brockel e. V. - abweichend vom Ratsbeschluss vom 14.03.2016 - einen zinsfreien Kredit in Höhe von 16.750,00 € zur Zwischenfinanzierung der Zuschüsse anderer Institutionen und bezuschusst das Vorhaben mit maximal 8.250,00 €. Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage der durch Rechnungsvorlage nachgewiesenen Kosten (ohne Eigenleistungen).**

## TOP 6 Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Kinderburg (Vorlage 03/2019)

Bürgermeister Lüdemann verliest auch zu diesem TOP die Begründung aus der Beschlussvorlage und bittet daraufhin die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur um Bericht aus dem Fachausschuss.

Fachausschussvorsitzende Spillmann folgt der Bitte und trägt vor, dem Ausschuss sei es wichtig, dass auch die KiTa in der Kirchstraße gepflegt und gut instand gehalten werde. So verliest sie den Beschlussvorschlag, dem der Ausschuss einstimmig gefolgt sei und erhebt eine ebensolche Beschlussfassung zum Antrag.

RF Hastedt stellt fest, dass es sich bei den in der Beschlussvorlage angegebenen Kosten um Schätzungen handelt. Sie möchte wissen, ob noch andere Angebote eingeholt bzw. die Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen ausgeschrieben würden. Ratsvorsitzender Lüdemann erläutert daraufhin den Verfahrensgang dahingehend, dass für die einzelnen Gewerke beschränkte Ausschreibungen erfolgen würden. Die Kostenschätzung sei erforderlich gewesen, um dem Rat zumindest eine Einschätzung der zu erwartenden Kosten vorlegen zu können, so dass hier eine sachliche Entscheidung über die grundsätzliche Durchführung der Maßnahmen möglich ist.

RH Hollander macht deutlich, dass gute pädagogische Arbeit auch gute materielle Bedingungen voraussetzt. Ohne weitere Diskussion beschließt der Rat daraufhin einstimmig, die in der Anlage aufgeführten Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Kinderburg umzusetzen.

## TOP 7 Unterhaltungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle (Vorlage 04/2019)

BGM Lüdemann ergänzt nach Verlesen der Begründung aus der Beschlussvorlage, dass für die Friedhöfe grundsätzlich die politischen Gemeinden zuständig sind. In den anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bothel wickelten die Kommunen diese Aufgabe auch ab. Bei den Friedhöfen handele es sich um kostenrechene Einrichtungen, was bedeute, dass diese sich theoretisch von den Einnahmen der Friedhofsverwaltung finanzieren lassen müssten. Dies sei aber bei der Kirche ebenso wenig möglich wie bei den Kommunen.

RF Hastedt spricht die Aussage in der Beschlussvorlage an, wonach die Kirche nicht in der Lage sei, die ange-dachten Maßnahmen selbst zu finanzieren. Sie möchte wissen, ob es hierfür ein Finanzierungskonzept gebe. Der Bürgermeister verneint dies und erläutert, dass man zwischen Kommune und Kirchengemeinde im Ge-spräch und hierdurch im Thema sei. Im Übrigen würden die politischen Gemeinden die Kosten für die Friedhöfe ebenfalls zusätzlich aus anderen Mitteln und nicht allein aus den Friedhofsgebühren finanzieren.

Aus den Beratungen des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten trägt Vorsitzender Ha-rald Lüdemann vor, der Fachausschuss habe sich neben den in der Beschlussvorlage aufgeführten Maßnahmen zusätzlich für die Finanzierung der Reparatur der defekten Wasserleitung zwischen zwei Brunnen auf dem Friedhof ausgesprochen. Er bittet die Verwaltung, den im Fachausschuss einstimmig gefassten Beschluss vorzu-tragen. Im Anschluss an das Verlesen des ergänzten Beschlussvorschlages erhebt der Fachausschussvorsitzende diesen zum Antrag. Weitere Wortbeiträge werden nicht vorgetragen, so dass der Bürgermeister über den zuvor verlesenen Beschlussvorschlag abstimmen lässt.

**Einstimmig beschließt der Rat sodann, die erforderlichen Malerarbeiten sowie Reinigungsarbeiten des Vor-dachs an der Friedhofskapelle in Brockel durchführen zu lassen. Zudem wird die Reparatur der defekten Wasserleitung zwischen zwei Brunnen auf dem Friedhof von der politischen Gemeinde finanziert.**

## TOP 8 Beteiligung am Bauvorhaben Radweg Brockel/Bahnhof – Rotenburg (Wümme) (Vorlage 05/2019)

Ergänzend zum Verlesen des Inhalts der Beschlussvorlage trägt der Bürgermeister vor, bildlich gesprochen stehe die Gemeinde vor einer Tür, die weit geöffnet sei. So könnten Fördermittel entweder aus dem Programm „Pro-jekte zum Klimaschutz durch Stärkung des Radverkehrs“ oder aber aus dem Dorfontwicklungsprogramm bereit-stehen. Möglicherweise würden sogar Mittel aus beiden Programmen fließen. Im Vergleich zu der auf dem Ge-biet der Gemeinde Hemsbünde verlaufenden Strecke mit ca. 5 km sei Brockel nur mit einem Streckenabschnitt von 883 m beteiligt. Im Verfahren sei es u. a. noch erforderlich, sich um einen Straßenbaulastträger zu bemü-hen. Die Radwegestrecke von Brockel-Bahnhof nach Wittorf werde vom Landkreis Rotenburg (Wümme) unter-halten.

Aus den Beratungen des Fachausschusses berichtet sodann Vors. Harald Lüdemann dahingehend, dass ein-stimmig beschlossen wurde, sich an der Maßnahme zu beteiligen. Beim seinerzeitigen Bau der Strecke nach Wittorf habe es zwar zunächst Widerstand aus der Jägerschaft gegeben, jedoch traten die seinerzeit geäußer-ten Befürchtungen nicht ein.

RF Eberle stellt dar, dass der Ausbau der ehemaligen Bahnstrecke zum Fahrradweg sehr gut für den Tourismus sei. Zudem könne man in 12 bis 13 Minuten mit dem Pedelec am Rotenburger Bahnhof sein, was eine wirklich gute Sache sei. Man könne das nur unterstützen, zumal mit dem Fahrrad auch das Parkplatzproblem am Bahn-hof entfalle.

**Einstimmig fasst der Rat daraufhin folgenden Beschluss:**

- a) Die Beteiligung an gemeinsamen Bauvorhaben eines Fahrradweges von Brockel/Bahnhof nach Rotenburg (Wümme) wird beschlossen.
- b) Die Gemeinde Brockel übernimmt die anteiligen Planungskosten der Leistungsphasen 1 und 2 sowie des zu stellenden Förderantrags für den in ihrem Gemeindegebiet liegenden Streckenabschnitt (883 m) von derzeit 5.388,44 €. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand.

## **TOP 9 Beschaffung Kommunaltraktor, Kehrbesen und Mulcher (Vorlage 06/2019)**

BGM Lüdemann verliest den Inhalt der Begründung aus der Beschlussvorlage und erteilt daraufhin dem Vorsitzenden des Ausschusses für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten das Wort. Fachausschussvorsitzender Harald Lüdemann berichtet, die Ausschussmitglieder hätten sich ausführlich mit dem o. g. Beschaffungsvorschlag befasst und einstimmig empfehlend für den Rat beschlossen, dem Beschlussvorschlag zu folgen. Allerdings handele es sich bei der Bezeichnung des Kommunalschleppers um das Modell Fendt 209 F Vario. Dies bittet er im Beschlussvorschlag zu ändern. Weiter berichtet der Ausschussvorsitzende wie bereits in der Ausschusssitzung über die Vorzüge dieses Modells, das mit einem Vario-Getriebe ausgestattet ist und mit dem er als Gemeindewerker aufgrund der Geschwindigkeit von 40 km/h schnell von a nach b kommen könne. Andere Standardschlepper seien zwar in der Anschaffung günstiger zu erwerben, könnten jedoch wegen der Spurbreite nicht auf Geh-/und Radwegen fahren, was in der Gemeinde aber dringend erforderlich sei.

Im Hinblick auf die Frontkehrmaschine weist der Ausschussvorsitzende auf die Überlegungen im Fachausschuss hin, dass die Kehrmaschine einen Mittelantrieb haben sollte. Zudem sei bei der Beschaffung eines Mulchers ein Pendelgelenk mit integriertem Anfahrerschutz erforderlich, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Wortbeiträge werden hierauf nicht vorgetragen. Bezüglich der Farbe des Schleppers weist der Ratsvorsitzende darauf hin, dass es bei der „Kommunal“- Farbe Orange bleiben solle. Weiter verliest er den Beschlussvorschlag aus der Vorlage einschließlich der Änderung der Modellbezeichnung „Fendt 209 F Vario“ und bittet um Abstimmung hierüber.

**Der Rat beschließt daraufhin einstimmig die Beschaffung**

- a) eines Kommunalschleppers „Fendt 209 F Vario“. Der vorhandene Trecker „Fendt Farmer 206“ wird in Zahlung gegeben.
- b) einer Frontkehrmaschine mit Mittelantrieb. Das vorhandene Altgerät wird ebenfalls in Zahlung gegeben.
- c) eines Mulchers mit Pendelgelenk und integriertem Anfahrerschutz.

Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung beauftragt. Der Verwaltungsausschuss beschließt über die Vergabe.

## **TOP 10 Erneuerung der Lampenkabel für die Straßenbeleuchtung „Scheeßeler Straße“ (Vorlage 10/2019)**

Ratsvorsitzender Lüdemann verliest die Beschlussvorlage und ergänzt, er habe sich bezüglich einer erforderlichen Ausschreibung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises auseinandergesetzt und dort deutlich gemacht, dass es sich um die Beleuchtung an einer Kreisstraße handelt, an der sowohl die Grundschule als auch eine Kindertagesstätte befinden. So sei Gefahr im Verzuge. Zudem sei es in der derzeitigen Wirtschaftslage kaum möglich, überhaupt ein Unternehmen zu finden, das ein Angebot abgeben würde geschweige denn die Arbeiten kurzfristig ausführen könne, weil alle Firmen mit Arbeit komplett ausgelastet sind. Die Firma Heiko Höhns, die auch das Angebot für die Ausführung der Erdarbeiten abgegeben habe, sei in der Lage und bereit, die Arbeiten auszuführen. Das Angebot sei dem RPA ebenfalls übermittelt worden. Am heutigen Tage habe er die Zustimmung vom RPA erhalten, wegen der besonderen Situation die Firma Höhns auf der Grundlage dieses Angebotes den Auftrag ohne die Einholung weiterer Angebote zu erteilen. Sodann wird vom Bürgermeister das Schreiben des RPA verlesen. Anschließend berichtet BGM Lüdemann weiter, er habe mit Heiko Höhns gesprochen. Dieser habe ihm zugesagt, die Arbeiten innerhalb von 6 Wochen abgeschlossen zu haben.

Sodann berichtet Ausschussvorsitzender Harald Lüdemann auf Bitte des Ratsvorsitzenden aus den Beratungen im Fachausschuss. Dort sei die Problematik ausführlich besprochen und einstimmig eine Beschlussempfehlung für den aufgeführten Beschlussvorschlag ausgesprochen worden. Ergänzend trägt der Ausschussvorsitzende vor, zum jetzigen Zeitpunkt sei zwar der Birkenweg getrennt von der Scheeßeler Straße an die Straßenbeleuchtung angeschlossen, jedoch sei die getrennte Schaltung für den Bereich Bornsweg derzeit nicht möglich. Dies soll in einem Zuge mit geändert werden.

RH Tödter begrüßt es sehr, dass man beim RPA eingelenkt habe und der Auftrag nun erteilt werden kann. Er

ergänzt, dass die Kabel vermutlich bei den Kanalbauarbeiten beschädigt wurden und nur notdürftig zusammengeflickt wurden. Hierzu möchte RF Hastedt wissen, ob man die seinerzeit tätige Firma hierfür in Regress nehmen könne. Der anwesende Kämmerer Michael Fehlig berichtet, diese Firma sei bereits dreimal Pleite und nicht mehr am Markt.

BGM Lüdemann bittet nunmehr um Ergänzung des Beschlussvorschlages bezüglich der Auftragserteilung an die Firma Höhn. So fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

**Die Erneuerung der Lampenkabel für die Straßenbeleuchtung an der „Scheeßeler Straße“ zwischen der Einmündung „Am Sportplatz“ und „Kurze Straße“ wird beschlossen.**

**Die Firma Heiko Höhns, Bothel wird auf der Grundlage Ihres Angebotes vom 05.02.2019 mit der Erneuerung beauftragt.**

#### **TOP 11 Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Windpark Wohlsdorf GbR (Vorlage 07/2019)**

Der Bürgermeister verliest die Begründung aus der Beschlussvorlage und fügt hinzu, Herr Dirk Trochermann aus Wohlsdorf, seines Zeichens Eigentümerversorger der Windpark Wohlsdorf GbR, habe in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt ausführlich über den derzeitigen Stand der Planungen berichtet und Fragen zum Vertrag beantwortet. Allerdings habe er im Verlauf der Beratungen im Fachausschuss eine falsche Aussage bezüglich der jährlichen Pachteinahmen getroffen. Noch am selben Abend habe sich Herr Trochermann in einer Email hierfür entschuldigt und darum gebeten, die Richtigstellung mit in das Sitzungsprotokoll aufzunehmen. BGM Lüdemann verliest sodann die E-Mail von Herrn Trochermann, in der er das in der Fachausschusssitzung geäußerte Nutzungsentgelt für die Fläche der Gemeinde Brockel (57 m<sup>2</sup>) revidiert und nunmehr eine Spanne von 11,40 bis 22,80 € pro Jahr angibt.

RF Eberle möchte daraufhin wissen, was die Konsequenz wäre, wenn der Vertrag nicht zustande käme. BGM Lüdemann erläutert, die Baugenehmigung könnte verweigert werden, wenn weder ein Vertrag vorläge noch eine Grunddienstbarkeit in Form einer Baulast auf dem Grundstück eingetragen wäre. Er vergleicht eine solche Situation mit einer Konstellation in privater Nachbarschaft, wenn eine Baulast auf dem eigenen Grundstück zugunsten des Nachbarn eingetragen werden soll.

Sodann erteilt der Bürgermeister dem Fachausschussvorsitzenden Cord-Heinrich Müller das Wort. Dieser macht deutlich, es sei vorteilhaft, Eigentümer auch eines noch so kleinen betroffenen Grundstücks zu sein. So nehme man immer am Informationsfluss teil. Weiter trägt er vor, der Ausschuss habe dem Rat den Abschluss des Nutzungsvertrages mit der Windpark Wohlsdorf GbR einstimmig empfohlen, was er für den Rat zum Antrag erhebt. RF Hastedt berichtet, die Baumaßnahmen zur Errichtung der Windräder würden nicht über den Rotenburger Weg erfolgen.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgetragen, so dass der Ratsvorsitzende den Beschlussvorschlag verliest um daran anschließend um Abstimmung zu bitten.

**Einstimmig beschließt der Rat daraufhin den Abschluss des im Entwurf beigefügten Nutzungsvertrages mit der Windpark Wohlsdorf GbR, Am Hörenberg 1, 27726 Worpsswede.**

#### **TOP 12 Antrag Fraktion Bürgerliste Brockel hier: Vollständiger Verzicht auf glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel auf gemeindeeigenen Grundstücken (Vorlage 08/2019)**

BGM Lüdemann stellt der Fraktion Bürgerliste Brockel als Antragstellerin anheim, ihren Antrag vorzustellen. Als Fraktionsvorsitzende erläutert RF Hastedt, die Bürgerliste beziehe sich mit ihrem Antrag auf den Vortrag von Ratsherr und Gemeindegewerker Harald Lüdemann aus dem vergangenen Jahr bezüglich der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Flächen der Gemeinde. Seinerzeit sei deutlich geworden, dass die Gemeinde die geringe Menge von nur einem Schnapsglas bedenklichem Pflanzenschutzmittel jährlich verwende.

So sehe die Bürgerliste die Möglichkeit des gänzlichen Verzichts. Vermutlich würde Glyphosat ohnehin ab dem Jahre 2022 verboten, so dass man auch jetzt schon freiwillig darauf verzichten könnte. Der BUND habe im Internet einen vorbereiteten Antrag zur Verfügung gestellt, den man als Grundlage für eine eigene Antragstellung verwenden könne, was die Bürgerliste Brockel getan habe. Mit einem Verzicht auf bedenkliche Pflanzenschutzmittel würde von der Gemeinde Brockel eine Signalwirkung ausgehen. Ergänzend trägt RF Hastedt vor, dass Pestizide für das Insektensterben verantwortlich seien und man mit einer solchen freiwilligen Beschränkung auch dem entgegenwirke.

Ausschussvorsitzender Müller trägt vor, im Fachausschuss sei das Thema sehr kontrovers diskutiert wurde. Da jedoch so wenig bedenklicher Mittel eingesetzt würden und der Gemeindewerker sehr sensibel damit umgehe habe der Ausschuss mit 2 Stimmen bei einer Gegenstimme beschlossen, den Antrag abzulehnen.

RH Frommeyer stellt trägt vor, aus seiner Sicht sei es egal, ob wenig oder viel eingesetzt werde. Entweder man setze solche Mittel ein oder man unterlasse es.

Die CDU-Fraktion, so zeigt RH Sause auf, habe die Thematik ebenfalls teilweise kontrovers diskutiert. Man sei aber zu der Ansicht gelangt, dass sich die Kommune an Recht und Gesetz zu halten habe. Als Rat müsse man Neutralität wahren und sollte weder für Aktivisten noch für Lobbyisten eintreten, sondern die Gesetze in jeder Form nutzen.

RF Hastedt hält eine Entscheidung gegen den Antrag der Bürgerliste Brockel für politisch motiviert. RF Eberle spricht zudem eine laufende Klage wegen des Einsatzes von Glyphosat an.

**BGM Lüdemann zitiert sodann aus dem Antragsschreiben der Bürgerliste Brockel wie folgt**

*Wir stellen daher folgenden Antrag:*

- 1) Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen oder ähnlich bedenklichen Pflanzenschutzmitteln auf gemeindeeigenen Grundstücken*
- 2) Appell an private Haushalte in Brockel, diesem Beispiel zu folgen*

und lässt im Block über die Punkte 1) und 2) abstimmen. Vier Ratsmitglieder stimmen für den Antrag, 7 RM stimmen dagegen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

## **TOP 13 Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 (Vorlage 09/2019)**

Auf Bitte von BGM Lüdemann erläutert der anwesende Kämmerer der Samtgemeindeverwaltung, Herr Michael Fehlig, ausführlich den vorliegenden Haushaltsplanentwurf. Dabei wendet er sich zunächst der Entwicklung der Steuerkraft innerhalb der Samtgemeinde zu. Dazu verteilt er entsprechende Übersichten aus denen hervorgeht, dass in 2019 die Gemeinden Brockel und Hemsbünde abundant sind. Von diesen beiden Gemeinden werden Finanzmittel abgeschöpft um damit die verminderten Schlüsselzuweisungen aufzustocken und einen fairen samtgemeindeinternen Finanzausgleich zu schaffen.

Zur Haushaltssatzung kommend spricht der Kämmerer die einzelnen Paragraphen an und geht insbesondere auf § 6 ein, der neu in die Satzung einfließen muss. Hierzu erläutert er die rechtlichen Grundlagen. Dabei geht es um Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die einzeln darzustellen sind, wenn sie eine von der Gemeinde festgelegte Wertgrenze überschreiten. Diese wird in § 6 der Haushaltssatzung mit einer Summe ab 100.000 € festgelegt.

Sodann geht der Kämmerer auf die vergangenen Haushaltsjahre ein und führt aus, dass der negativ abgeschlossene Ergebnishaushalt 2017 in 2018 ausgeglichen werden konnte. Nach dem vorläufigen Jahresergebnis werde der Ergebnishaushalt zudem für das zwischenzeitlich abgelaufenen Haushaltsjahr 2018 ein positives Ergebnis von über 1 Mio. € erwirtschaften.

Auf die Übersicht über die Steuereinnahmen eingehend trägt Herr Fehlig vor, die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen sei auf der Grundlage der erteilten Bescheide ermittelt. Mögliche Nach- bzw. Rückzahlungen würden dann im laufenden Jahr berücksichtigt. Vergleiche man die Gewerbesteuereinnahmen der Jahre 2017, 2018 und 2019 miteinander, seien starke Schwankungen zu verzeichnen. Die Umsatzsteuerbeteiligung sei stark angestiegen. Das liege daran, dass sich der Bund aufgrund der Flüchtlingssituation zu einer stärkeren Beteiligung

entschlossen habe, um die Kommunen wegen der Ausgaben für die Unterbringung und Betreuung der Asylsuchenden zu entlasten. Der Einkommensteueranteil sei aufgrund der guten Konjunktur ebenfalls gestiegen. Die Konzessionsabgabe sei hingegen abhängig vom Stromverbrauch und daher entsprechenden Schwankungen unterlegen.

Im Hinblick auf die starken Schwankungen bei der Gewerbesteuer möchte RF Eberle wissen, wie die Tendenz für die nächsten Jahre sei. Der Kämmerer berichtet, im vergangenen Jahr habe eine Firma eine Umfirmierung vorgenommen, was das Unternehmen auch angekündigt hatte. Es sei zu hoffen, dass das Auf und Ab sich wieder normalisiere, um einigermaßen verlässliche Zahlen zu haben. Das unternehmerische Handeln lasse sich aber von den Kommunen nicht steuern. Der Ausgleich erfolge jeweils im folgenden Jahr.

Im Anschluss geht Kämmerer Fehlig detailliert auf die Budgetansätze ein und erläutert den Ratsmitgliedern und Zuhörern die Ansätze, wobei die Investitionen bereits allesamt durch den Rat beschlossen seien. Die heute beschlossene Sanierung der Straßenbeleuchtung an der Scheeßeler Straße sei allerdings im Plan nicht berücksichtigt, da der Haushaltsplan bei Bekanntwerden bereits fertiggestellt war. Die Ausgaben für diese Maßnahme müssten daher außerplanmäßig genehmigt werden.

Die Personalkosten, so trägt der Kämmerer weiter vor, basierten auf den Ansätzen des vergangenen Jahres wobei die Tarifierpassungen bereits berücksichtigt wurden. Es sei zu beachten, dass gemäß des Grundsatzes der Bruttoveranschlagung auch die Personalkosten für Erzieherinnen, die auf Grund einer Schwangerschaft mit einem Arbeitsverbot belegt sind, in voller Höhe zu veranschlagen sind, die Krankenkassen diese Kosten jedoch zu erstatten haben.

BGM Lüdemann wirft ein, die KiTa-Leiterinnen seien immer bemüht, Zuschussanträge für die Personalkosten zu stellen, um die Personalkosten so gering wie möglich zu halten. Gemeinsam mit Katharina Kühsel von der Samtgemeindeverwaltung hätten sie so diverses Geld für die Gemeinde eingeworben, wofür ihnen und Frau Kühsel großer Dank gebühre.

Der Kämmerer geht sodann auf weitere einzelne Budgets ein. Im Zusammenhang mit dem Finanzhaushalt wird die gemeindliche Beteiligung an der KNN erörtert, an der die Gemeinde derzeit den möglichen Höchstanteil von rd. 546.000 € halte und daraus Erträge in einer Größenordnung von ca. 5 % € erziele, was rd. 29.000 € ausmache. Angesichts der aktuellen Finanzmarktlage sei das eine sehr ordentlich Rendite.

Auf die in der Haushaltssatzung festgesetzte Kreditaufnahme von 400.000 € kommend trägt der Kämmerer vor, es gebe noch eine Kreditermächtigung von 2 Mio. € aus Vorjahren, die nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wurde. Für den Straßenendausbau „Im Horn“ müsse wohl ein Kredit aufgenommen werden, wofür dieser „Ermächtigungsrest“ genutzt würde. Werde die jetzt in der Haushaltssatzung veranschlagte Kreditermächtigung nicht mehr benötigt, werde diese wiederum in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Der Gemeinde bestätigt der Kämmerer abschließend eine ordentliche Finanzpolitik und geht abschließend auf den Stellenplan ein, in dem bei dem Erziehungspersonal 2 Stellen mehr vorgesehen sind. BGM Lüdemann ergänzt, es handle sich um Kräfte, die die neue, duale Ausbildung absolvieren. Weitere Stellen zur Entlastung des Personals seien im Stellenplan aufgenommen aber derzeit nicht besetzt.

Nach Abschluss der Erläuterungen stehen Kämmerer Fehlig und BGM Lüdemann für Fragen der Ratsmitglieder zur Verfügung. Wortmeldungen werden jedoch nicht vorgetragen. So meldet sich stellv. BGM Sause zu Wort und dankt dem Kämmerer für die gut und ausführlich vorgetragene Haushaltsplanung.

Bürgermeister Lüdemann verliest sodann den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt über die Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan nebst Stellenplan abstimmen.

**Einstimmig fasst der Rat daraufhin folgenden Beschluss:**

- a) Die Haushaltssatzung der Gemeinde Brockel für das Haushaltsjahr 2019 nebst Haushaltsplan und Stellenplan wird gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf beschlossen.
- b) Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen/Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

## **TOP 14      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

BGM Lüdemann trägt bezüglich der Vereinsbroschüre vor, dass hierfür noch die Erklärungen zu den Urheber-/Persönlichkeitsrechten an den Fotos fehlen. Diese sollten für einen späteren Nachweis bei der Gemeinde hinterlegt sein.

RH Frommeyer spricht die Seitenräume am Rotenburger Weg an und möchte wissen, ob hier noch etwas passiere (Bankettenfräsen). Der Bürgermeister erläutert, seit geraumer Zeit sei hierfür kein Unternehmen verfügbar. Weiter fragt RH Frommeyer nach dem Stand der Planungen für den Endausbau der Straßen im Horn. BGM Lüdemann berichtet, das beauftragte Planungsbüro treffe derzeit die Vorbereitungen für die Ausschreibung. Letztlich müsse man dann einmal sehen, wie sich das Ausschreibungsergebnis darstelle.

RF Hastedt trägt vor, dass die Kotbeutelstation am Sportplatz leer sei. RH und Gemeindewerker Lüdemann wird diese auffüllen.

RH Lüdemann stellt fest, dass vom TuS Brockel niemand da ist. Im Namen des Sportvereins richtet er einen Dank für die finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung und Installation der Beregnungsanlage an den Rat.

## **TOP 15      Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger äußert seine Verwunderung darüber, dass der Radweg zwischen Brockel-Bahnhof und Rotenburg nun so einfach möglich sein soll. Mittlerweile sei doch dort ein wertvolles Biotop für Insekten und Kleingetier entstanden. Des Weiteren möchte er wissen, ob hierfür eine Ausgleichsfläche geschaffen werden muss. Der Bürgermeister trägt diesbezüglich vor, dass Samtgemeindebürgermeister Eberle mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde längere Teilstrecken abgelaufen sei. Die Naturschutzbehörde sei daher involviert und sieht derzeit keine Probleme. Bezüglich einer erforderlichen Ausgleichsfläche stellt der BGM Lüdemann fest, dass die Trasse der Natur seinerzeit bereits von der Bahn entnommen wurde.

Abschließend spricht 1. Stellv. BGM Sause dem Bürgermeister seinen Dank für dessen großen Einsatz für die Gemeinde aus. Sein stetiges Bemühen zum Wohle der Gemeinde sei auch daran zu erkennen, dass er immer als erster Zuschüssen für Maßnahmen diverser Art erlange, wenn eine finanzielle Förderung für entsprechende Maßnahmen der Gemeinde möglich ist.

Weiteres wird nicht vorgetragen. So dankt Bürgermeister Lüdemann den Zuhörern für ihr Interesse, wünscht einen guten Heimweg und schließt um 21.58 Uhr die Ratssitzung.